

## Bericht über das Treffen der Fachgruppe Freilichtmuseen am 11. Mai 2016 im Thüringischen Freilichtmuseum Hohenfelden (im Rahmen der Jahrestagung des DMB in Erfurt)

Zum Fachgruppentreffen der Freilichtmuseen im Deutschen Museumsbund im Rahmen der Jahrestagung des DMB „Knoten im Netz. Museen als Ankerpunkte in der Region“ in Erfurt haben sich einige Vertreter am 11. Mai auf Einladung des Thüringer Freilichtmuseums in Hohenfelden getroffen. Nach der Begrüßung durch die Museumsleiterin Fransiska Zschäk und des Fachgruppensprechers Prof. Dr. Uwe Meiners und wurde ein Resümee der Fachgruppen-Tagung 2015 unter dem Thema „Zeitgeschichte im Freilichtmuseum“ in Detmold geworfen. Bericht und einige Vorträge sind auf der Website der Fachgruppe als PDF nachzulesen.

Der Vortrag von Frau Zschäk befasste sich mit dem Thema „Hohenfelden 2030 – Ein Blick in die Zukunft des Thüringer Freilichtmuseums“. Sie berichtete von erheblichen Erweiterungsplänen auf dann insgesamt zehn Hektar und mit einem Zuwachs des historischen Baubestandes um Zweidrittel. Die älteste Besiedlung stammt aus dem 15. Jahrhundert und soll ggf. durch eine Grabungspräsentation in das Museum einbezogen werden. Allerdings soll auch die Geschichte des 20. Jahrhunderts speziell die Schicksale der 60er und 90er Jahre dokumentiert werden. Es schloss sich ein gemeinsamer Rundgang an, der die Teilnehmer von der hohen Qualität der translozierten Gebäude und ihrer guten landschaftlichen Einbettung überzeugte.

Der sich anschließende Tagesordnungspunkt „Angelegenheiten der Fachgruppe“ diente zum Austausch unter den anwesenden Museumsvertretern. Kurze Berichte lieferten ein Bild der aktuellen Szene in den Museen. – Ein längerer Vortrag kam von Dr. Manfred Ehrenwert, der über eine höchst spannende Sammlung an Glasnegativen als Schenkung an das Westerwaldmuseum berichtete. – Weiterhin wurde von dem II. Ökologischen Symposium „Tierisch gut? Internationale Tagung zur Tierhaltung in Freilichtmuseen“ am 8. und 9. April 2016 im Fränkischen Freilandmuseum Bad Windsheim berichtet. Das gutbesuchte Treffen war bereits das zweite nach dem ersten Symposium zur „Pflanzenvielfalt ländlicher Gärten in Freilichtmuseen“ in Detmold und führte wieder viele Spezialisten aus den ökologischen Abteilungen der Museen zusammen. Es wurde konstatiert, dass Nutztiere heute aus Freilichtmuseen kaum mehr wegzudenken seien. Noch vor wenigen Jahrzehnten wurde allerdings kontrovers darüber diskutiert, ob eine Tierhaltung in Freilichtmuseen nicht zu einer Idealisierung und damit zu einer falschen Bewertung früheren ländlichen Lebens beitrüge. Aufgabe der Freilichtmuseen sei die Erhaltung des kulturellen Erbes und dazu gehörten eben auch die Tiere. Als didaktisches Mittel, zur Veranschaulichung früherer Lebensverhältnisse, sei die Tierhaltung unübertroffen, was auch einhellige Meinung unter den Referenten und Tagungsteilnehmern war. Am Schluss verständigte man sich darauf, in zwei Jahren erneut zusammen zu treffen. Der vollständige Bericht von Dr. Herbert May wird auf der Website der Fachgruppe eingestellt.

Schließlich wurde dem scheidenden Sprecher Prof. Dr. Uwe Meiners der Dank ausgesprochen und der Staffelstab an den neuen Sprecher Prof. Dr. Jan Carstensen sowie seinen Vertreter Dr. Josef Mangold übergeben. Es wurde daran erinnert, dass die Jahrestagung der Fachgruppe vom 25. bis 27. September 2016

in der Stiftung Domäne Dahlem in Berlin zu dem Thema „Kulturelle Bildung und gesellschaftliche Verantwortung im Freilichtmuseum“ stattfinden wird. Die Tagungsschwerpunkte sind **1. Kulturelle Bildung**, gedacht wird daran, Ausstellungskonzepte, Vermittlungsarbeit bis hin zur Online-Präsentation und partizipative und inklusive Ansätze zu beleuchten, **2. Gesellschaftliche Verantwortung**, mit exemplarischen Projektvorstellungen, in denen Museen auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen reagieren und Verantwortung übernehmen Projekte mit Flüchtlingen vorgestellt werden, mit Möglichkeiten, aber auch Grenzen kultureller Bildung und **3. Neuigkeiten aus den Freilichtmuseen**, hier wird die Gelegenheit geboten, aktuelle Projekte in einem der Kurzvorträge vorzustellen. Wir sehen gespannt auf dieses Treffen in Berlin entgegen. Programm und Anmeldung findet sich auf der Fachruppen-Website.

Die nächste Jahrestagung des DMB im Mai 2017 findet in Berlin statt und bietet wieder Austausch und Inspiration zugleich. Bitte schon jetzt die Tage 7.- 10. Mai vormerken.

Prof. Dr. Jan Carstensen, Detmold (Sprecher der FG Freilichtmuseen)